

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sten Teil wird über die Gründung und Entwicklung der Europäischen Föderation für Korrosion bis zum Ende des Jahres 1955 berichtet. Im zweiten Teil ist zum erstenmal versucht worden, eine Uebersicht der Tätigkeit der einzelnen Mitgliedereine zu geben. Der dritte Teil enthält Angaben über Forschungsinstitute der europäischen Länder, die Fragen der Werkstoffe und des Werkstoffschutzes bearbeiten.

Aus dem Bericht geht hervor, dass umfangreiche, wertvolle Arbeiten in zahlreichen Ländern Europas geleistet werden, die die Aufmerksamkeit aller Fachleute verdienen.

Prof. N. Jacopetti, Neapel

VDI-Wasserdampftafeln. Mit einem Mollier (i, s)-Diagramm bis 80° C. Von Ernst Schmidt (Besprechung SBZ 1956, Nr. 42, S. 653). Das diesem Werk beigegebene Mollier-Diagramm ist für genauere Berechnungen zu klein. Nun hat der Springer-Verlag eine Ausgabe in doppelter Grösse (1 kcal = ~ 2 mm, 90/110 cm) hergestellt, die zum Preise von 6 DM erhältlich ist und den Bedürfnissen der Berechnungs- und Konstruktionsbüro der Industrie bestens entspricht.

ABC der Rheinhäfen beider Basel. Von Albin Breitenmoser. 32 S. Format 10,5 x 15 cm. 3. Auflage. Basel 1955, Verlag Schifffahrt und Weltverkehr. Preis geh. Fr. 1.50.

Der gewandten Feder des Verfassers verdanken wir diese handliche Uebersicht: Historisches, Behörden, Verwaltung, Gestalt, Ausrüstung und Ansieder der Hafenanlagen, Verkehrszahlen, Literatur. Ein unentbehrlicher Führer für eine erste Orientierung über die ständig wachsenden Anlagen.

Neuerscheinungen

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahr 1955. Erstattet vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins. 288 S. Zürich 1956. Selbstverlag. Preis geh. Fr. 7.50.

Travail du Plâtre. Par A. Builder. 138 pages avec figures. Paris 1956. Librairie Polytechnique Ch. Béranger. Prix relié 940 fFrs.

Untersuchungen über die dreidimensionale Potentialströmung durch axiale Schaufelgitter. Von Theo Ginsburg. Mitteilungen aus dem Institut für Aerodynamik der ETH, Nr. 22. 78 S. mit Abb. Zürich 1956. Verlag Leemann. Preis geh. Fr. 15.55.

WETTBEWERBE

Stadttheater in Basel. Unter den Preisträgern des Wettbewerbes für ein Kulturzentrum (SBZ 1953, S. 635, 648, 661) ist ein Wettbewerb für den Theaterbau durchgeführt worden. Im Preisgericht waren folgende Architekten: E. A. Sarasin, Herm. Baur, E. F. Burckhardt, R. Christ, E. Gisel, O. Jauch, J. Maurizio. Ergebnis:

1. Preis (2200 Fr.) F. Rickenbacher & W. Baumann, Basel
2. Preis (2100 Fr.) F. Lodewig, Mitarbeiter M. Wehrli, Basel
3. Preis (2000 Fr.) J. Gass & W. Boos, Mitarbeiter E. Bürgin, W. Schardt, Basel
4. Preis (1700 Fr.) W. Frey, J. Schader, Zürich

Sämtliche Teilnehmer am Wettbewerb erhalten die vorgeordnete Entschädigung von 2500 Fr. Das Preisgericht beantragt dem Regierungsrat, unter den Verfassern der vier prämierten Projekte einen neuen Wettbewerb auszuschreiben und zu diesem Wettbewerb einige besonders qualifizierte Architekten einzuladen. Die Planausstellung in der Schweizer Mustermesse wird voraussichtlich am Samstag, 16. Februar, eröffnet und dauert zwei Wochen. Die Öffnungszeiten werden noch bekanntgegeben.

Real- und Primarschulhaus im Aeusseren Spiegelfeld in Binningen. Projektwettbewerb unter den im Kanton Basel-Stadt verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1956 in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Stadt niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Fachleute im Preisgericht: A. Dürig, Basel; E. Jauch, Luzern; J. Schader, Zürich; H. Erb, Hochbauinspektor, Muttenz; W. Hufschmid, Bauverwalter, Binningen. Ersatzmann G. Schwörer, Liestal. Für die Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen steht ein Betrag von 25 000 Fr. zur Verfügung. Einzureichen sind: Situationsplan 1:500, Grundrisse, Fassaden, Schnitte 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Anfragemin 15. April 1957. Ablieferung bis 29. Juli 1957 an die Bauverwaltung Binningen, wo auch die Unterlagen gegen Hinterlegung von 30 Fr. bezogen werden können.

Eidg. Kunststipendien-Wettbewerb. Das Eidg. Departement des Innern hat auf Antrag der Eidg. Kommission für angewandte Kunst für das Jahr 1957 die Ausrichtung von Stipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Innenarchi-

tekteken, bzw. Architekten, beschlossen: *Bally Jürg*, in Zürich, *Eichenberger Hans*, in Bern, *Haussmann Robert*, in Zürich, *Füeg Franz*, in Solothurn, *Hablützel Alfred*, in Bern, *Thut Kurt*, in Zürich. Sämtliche Einsendungen sind vom 18. Februar bis 3. März im Gewerbemuseum Bern, Zeughausgasse 2, ausgestellt. Eröffnung: Montag, 18. Februar, nachmittags 15 Uhr. Eintritt frei.

Gemeindehaus mit Feuerwehrgebäude in Wildhaus. Projektauftrag an einige eingeladene Architekten. Fachexperten: C. Breyer, Kantonsbaumeister, und P. Trüdingen, Architekt, St. Gallen. Ergebnis:

1. Rang: Oskar Müller, St. Gallen
2. Rang: H. Brunner & Sohn, Wattwil, Mitarbeiter Hans Schmid
3. Rang: Albert Bayer, St. Gallen

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Le Groupe Luxembourgeois de la G. E. P. vient d'élire son nouveau comité. Il se compose de:

Jean-Pierre Musquar, représentant de la G. E. P.
Raymond Paquet, *Victor Pirsch*, *Louis Baldauff*, présidents d'honneur

Florent Assa, 19, bld. de Verdun, président
Raymond Teisen, 15, rue des Cerisiers, secrétaire
Raymond Binz, trésorier
Cos Gilardin, *Robert Schmitz*, *Georges Thyès*, membres

Bulletins der G. E. P.

Zur Vervollständigung unserer Sammlung werden gesucht je ein Exemplar der Bulletins Nr. 57, 59 und 60 (erschienen zwischen 1926 und 1936). Mitteilungen erbeten auf Tel. (051) 23 45 08 an das Generalsekretariat.

ANKÜNDIGUNGEN

Probleme des Technisch-Schaffenden von heute

Pro memoria: Die Studentagung zu diesem Thema, deren genaues Programm in Nr. 4 auf S. 64 bekanntgegeben wurde, beginnt heute um 14.30 h und morgen um 9.30 h im Kathol. Akademikerhaus in Zürich, Hirschengraben 86.

Kunstgewerbemuseum Zürich

Vom 13. Februar bis 17. März zeigt das Kunstgewerbemuseum gleichzeitig die drei folgenden graphischen Ausstellungen: *Herbert Bayer*, *H. Hajek-Halke* (experimentelle Fotografie), *Hans Vollenweider* und die Johannes Presse.

Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik Schweiz. Fachgruppe für Wärmebehandlung

231. Diskussionstag

Freitag, 1. März, im Auditorium I der ETH, Zürich

- 9.30 Dipl. Ing. *E. Adam*, Ad. Saurer AG., Arbon: «Ueberblick über die Verfahren der Oberflächenbehandlung von Konstruktionsteilen und Werkzeugen mit besonderer Berücksichtigung des Nitrierens im Salzbad».
- 10.00 M. G. *de Lavalette*, ing. civ., Maison Partiot, Paris: «Exposé sur le lancement industriel du procédé Sulf-Inuz et ses principales applications».
- 10.50 Dipl. Ing. *W. Knorr*, Bochumer Verein für Gusstahlfabrikation, Bochum: «Einfluss des Gefüges auf die Zerspanbarkeit des Stahles».
- 11.30 Diskussion
- 12.30 Gemeinsames Mittagessen im Restaurant Königstuhl, Stüsslihofstatt 3
- 14.15 Dr.-Ing. *H. Staudinger*, AEG, Berlin: «Ueber die Vorgänge beim Schleifen des Stahles».
- 15.00 Diskussion
- 15.45 Generalversammlung der Schweiz. Fachgruppe für Wärmebehandlung.

Leipziger Frühjahrsmesse 1957, 3. bis 14. März

Das Besondere dieser Messe liegt vor allem darin, dass sie Einblick bietet in den Stand der Technik hinter dem Vorhang. Die Angaben in unserm letzten Heft können heute ergänzt werden durch folgendes: *Russland* zeigt neue Werkzeugmaschinen, polygraphische Maschinen, Elektromotoren, Geräte für den Kohlenbergbau und für den Bau von Oelleitungen, neue Personenkraftwagen sowie einige Motorräder, landwirtschaftliche Maschinen und Fahrzeuge, Baummaschinen, optische und feinmechanische Apparate, Kugellager, hydrometallurgische sowie medizinische Geräte, Radio- und Fernsehgeräte. — *Polen* bietet an: Werkzeugmaschinen, u. a. Hochleistungsautomaten für Kleinteile des elektrotech-